

Presseinformation

23. September 2020

Prüfzug nahm bei LKW-Kontrollen zehn Kennzeichen ab

LR Schleritzko: „Sicherheit hat auf unseren Straßen hat oberste Priorität.“

Zwei Prüfzüge des Landes haben gestern im Waldviertel insgesamt 28 Lastkraftwagen und 18 Anhänger kontrolliert. Bei diesen Kontrollen der Sachverständigen wurden lediglich 17 Fahrzeuge als in Ordnung befunden. 19 Fahrzeuge müssen nochmals vorgeführt werden. Diese Fahrzeuge weisen schwere Mängel auf, sind nicht verkehrs- und betriebssicher und dürfen die Fahrt nur bis zur nächsten in Betracht kommenden Werkstatt fortsetzen. Bei zehn Fahrzeugen wurde das Kennzeichen aufgrund von Gefahr im Verzug sofort abgenommen, hiervon waren neun ausländische Fahrzeuge betroffen.

„Der laufende Einsatz unserer Prüfzüge ist für uns von entscheidender Bedeutung für die Verkehrssicherheit, gerade in Grenzregionen wie hier im Waldviertel. Sicherheit hat auf unseren Straßen oberste Priorität, gerade wenn die Zahl der ausländischen Holztransporte in der Region in letzter Zeit wieder gestiegen ist. Von den beanstandeten 29 Fahrzeugen waren auch zehn Holztransporter“, kann NÖ Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko berichten. Der Landesrat hatte die Sachverständigen nach Rückmeldungen aus der Bevölkerung auch um den Prüfeinsatz ersucht.

Schwerpunkte der Einsätze der Sachverständigen im ganzen Land sind zumeist die Überprüfung des technischen Zustandes schwerer Nutzfahrzeuge, der Lärmemission einspuriger Fahrzeuge und Gefahrgutkontrollen. Wie wichtig der Einsatz ist, zeigt ein Blick auf die Statistik: 2019 wurden insgesamt 8142 Fahrzeuge an 408 Einsatztagen geprüft. 56 Prozent davon wiesen schwere Mängel auf bzw. mussten die Kennzeichen an Ort und Stelle abgeben.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at